

Cupschiessen 2017 mit Änderungen

Am vergangenen Samstagnachmittag trafen sich 45 Ennetmooser Schützen und Schützinnen zum alljährlich stattfindenden und geselligen Cupschiessen. Wettermässig stand das gemeinsame Kräfteressen unter einem guten Stern und Petrus zeigte sich von seiner sonnigen aber dennoch kühlen Seite.

Aufgrund der grösseren Präzision des Standardgewehres waren in den letzten Jahren vor allem solche Schützen unter den Cupsiegern zu finden. Um das Cupschiessen für die Teilnehmenden interessanter zu gestalten, hat der Vorstand auf Anregung von Mitgliedern Anpassungen am Reglement vorgenommen. Es wurde beschlossen, dass alle Schützen nur noch mit Armeegewehren schiessen dürfen.

Es wurden spannende Paarungen ausgelost und ausgetragen. Jung gegen Alt, Frau gegen Mann. Und wer sich schon frühzeitig aus dem Rennen verabschieden musste, konnte sich in der Schützenstube ein feines Zabig von Schützenwirtin Monika Aschwanden schmecken lassen.

Beim zehnschüssigen Programm machten auch die acht anwesenden Jungschützen auf sich aufmerksam. So drangen mit Mischa Amstutz (1999) und Lars Aschwanden (2001) gleich zwei Jungschützen bis ins Halbfinale der 16 besten Schützen vor.

Den Sieg konnte sich schliesslich Res Leuenberger anrechnen lassen. Souverän steigerte er sich von Runde zu Runde und schoss als einziger im Final das Maximum von 50 Punkten. Das scheint kein Zufall zu sein. Denn nur Tage zuvor schoss er am Zentralschweizer Liegendmatch in Zug mit 573 Punkten (nur 2 Punkte unter dem aktuellen Schweizerrekord) ein nationales Spitzenergebnis.

Neben dem glücklichen Gewinner erreichten in den Vorrunden nur Pius Wyss und Guido Gander das Punktemaximum.

Bei der abschliessenden Rangverkündigung durfte sich der Cupsieger über die gewonnene Zinnkanne und die übrigen sieben Finalisten über schöne Naturalgaben freuen.

Vollständige Rangliste: www.sgennetmoos.ch

Text und Foto von: Reto Abächerli

Fotolegende:

von links nach rechts:

Die Finalisten: Pius Wyss, Sebastian Gander, Alois Barmettler, Cupsieger Res Leuenberger, Josef von Holzen, Josef Liem, Werner Liem, es fehlt Anton Gander.

